

JAHRESBERICHT

2015

Leistungsbericht des Verein Hospiz Mödling



Vorwort

Mit großem Engagement begleiten wir seit vielen Jahren schwer kranke und sterbende Menschen im Bezirk Mödling und angrenzenden Gemeinden. Mit diesem Rückblick möchten wir Sie, liebe Leserinnen und Leser, über unsere Arbeit im Jahr 2015 informieren.

Unser **mobiles Palliativteam** konnte 2015 insgesamt 186 PatientInnen mit hoher fachlicher und menschlicher Kompetenz zu Hause betreuen. Wir haben über den Bezirk Mödling hinaus auch PatientInnen in den Gemeinden Maria Lanzendorf, Lanzendorf, Leopoldsdorf, Himberg und Wolfsgaben beraten oder begleitet.

Die ehrenamtlichen HospizbegleiterInnen des **mobilen Hospizteams** besuchten mehr als 500 PatientInnen im Thermenklinikum Mödling, in den Pflegeheimen in Mödling, Vösendorf, Breitenfurt und Guntramsdorf sowie im Stationären Hospiz Mödling.

Unser Angebot „**LebensRaum**“ für pflegende Angehörige wird positiv und mit viel Dankbarkeit angenommen, ebenso freuen wir uns über die vielen positiven Reaktionen auf die 2015 durchgeführten „**Hospiz macht Schule**“ Projektstage.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 von unseren haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen mehr als **15.800 Arbeitsstunden** geleistet.

Unsere Aufgabe, Menschen in ihrer letzten Lebensphase beizustehen, braucht Solidarität in vielerlei Hinsicht. Auch im Jahr 2015 haben Mitgliedsbeiträge, Spenden und Subventionen die finanzielle Basis für unsere Arbeit gesichert.

Dafür danken wir von Herzen!

Irene Blau
Geschäftsführerin

Herausgeber:

Verein Hospiz Mödling
Josefsgasse 27, 2340 Mödling

Fotos:

Verein Hospiz Mödling

Spendenkonto:

Verein Hospiz Mödling
Hypobank Mödling
IBAN: AT08 5300 0035 5501 4294
BIC: HYPNATWW

Kontakt:

Telefon: 02236/864 101
Email: office@hospiz-moedling.at
Homepage: www.hospiz-moedling.at



1 Mobiles Palliativteam (MPT)

Die palliative Betreuung von PatientInnen zu Hause ist ein Hauptanliegen unserer Arbeit. Aufgabe unseres mobilen Teams, bestehend aus Hospizärztinnen und stv. Hospizärzten, Diplomkrankenschwestern und -pflegern sowie einer Sozialarbeiterin, ist die Beratung und Durchführung von Schmerztherapie und Symptomlinderung gemeinsam mit Hausarzt oder Hausärztin, die Vernetzung mit den Pflegediensten und die Unterstützung der PatientInnen und ihrer Familien durch Sozialarbeit und den Einsatz ehrenamtlicher BegleiterInnen. Im Jahr 2015 konnten wir im Rahmen des mobilen Palliativ- und Hospizdienstes 186 PatientInnen betreuen.

Unsere MitarbeiterInnen

- 2 Hospizärztinnen
- 2 stv. Hospizärzte
- 4 Diplomkrankenschwestern/-pfleger
- 1 diplomierte Sozialarbeiterin

Betreute PatientInnen	186
-----------------------	-----

Einsätze

PatientInnenbesuche/Visiten	831
Telefonische Beratungen	2.475

Unsere PatientInnen kamen aus folgenden Gemeinden: Achau (1), Biedermannsdorf (5), Breitenfurt (12), Brunn am Gebirge (14), Gaaden (3), Gießhübl (1), Gumpoldskirchen (4), Guntramsdorf (7), Hennersdorf (3), Himberg (10), Hinterbrühl (6), Kaltenleutgeben (1), Laab im Walde (3), Lanzendorf (1), Laxenburg (2), Leopoldsdorf (4), Maria Enzersdorf (20), Maria Lanzendorf (4), Mödling (31), Münchendorf (4), Perchtoldsdorf (21), Schwechat (1), Sittendorf (1), Sulz (4), Vösendorf (5), Wiener Neudorf (16), Wienerwald (1), Wolfgraben (1).

Wir danken den Hausärzten und Hausärztinnen für die gute Zusammenarbeit und das gemeinsame Engagement, um unseren PatientInnen eine gute Betreuung zu Hause zu ermöglichen.



Unsere Hospizärztinnen Dr. Nina Nozar (li) und Dr. Christiane Maresch-Zencica (Ärztl. Leitung)



2 Mobiles Hospizteam (MHT)

Das Ehrenamt ist ein bedeutendes Fundament unserer Arbeit. Menschen, die sich freiwillig engagieren, tun dies aus den verschiedensten Gründen – gemeinsam ist ihnen das Bedürfnis, ihr Engagement sinnvoll zu erleben, sich selbst weiter zu entwickeln, neue Erfahrungen zu machen.

Unsere beiden Hospiz-Koordinatorinnen organisieren und begleiten die Einsätze der ehrenamtlichen KollegInnen ebenso wie Bereichsgespräche oder Fortbildungen. Sie gehen mit großer Sorgfalt in Planung und Organisation eines Einsatzes, beziehen Hintergründe und Umfeld aller Beteiligten mit ein, um zum Gelingen einer Begleitung beizutragen.

Im Jahr 2015 haben unsere geschulten ehrenamtlichen MitarbeiterInnen im Besuchsdienst im Krankenhaus Mödling, in den Pflegeheimen Mödling, Vösendorf, Guntramsdorf und Breitenfurt sowie in der mobilen Hospizbetreuung und im stationären Hospiz im LPH Mödling **mehr als 500 PatientInnen** begleitet. Unter den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gibt es mehrere Validationsanwenderinnen, die ihre fachliche Expertise in die Begleitungen einfließen lassen.

Gute Aus- und Weiterbildung ist uns ein Anliegen, daher werden regelmäßig Fortbildungen angeboten. Monatliche Teamsitzungen, gemeinsame Reflexion und Supervision gewährleisten die Qualität der ehrenamtlichen Tätigkeit.



Abschiedsritual beim monatlichen Hospizkreis (Dezember 2015)

Neben dem Team, das in Begleitungen tätig ist, dürfen wir auch auf ehrenamtliche Unterstützung im Büro und bei Veranstaltungen, im Rahmen von „LebensRaum“ sowie auf die ehrenamtliche Beratung durch eine Pharmazeutin zurückgreifen.

Unsere MitarbeiterInnen

- 2 Hospizkoordinatorinnen
- 1 Mitarbeiterin für Büro- und Projektassistenz
- 33 Ausgebildete HospizbegleiterInnen im Besuchs- und Begleitdienst
- 10 Ehrenamtliche MitarbeiterInnen für sonst. Unterstützung (z.B. Öffentlichkeitsarbeit)

3 Angebote für Angehörige

LebensRaum

Mit „LebensRaum“ bieten wir eine regelmäßige Anlaufstelle für pflegende Angehörige, die bei monatlichen Treffen Information, Beratung und Unterstützung finden.

Ein multiprofessionelles Team, bestehend aus einer Sozialarbeiterin, einer Sozialarbeiterin und Krankenschwester, einer Lebens- und Sozialberaterin, einer Kunsttherapeutin und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, steht den betroffenen Angehörigen zur Seite und begleitet die Gespräche und Vorträge. Während Impulsreferate zu bestimmten Themen informieren, können Einzelgespräche und -beratungen Sicherheit und Orientierung geben.

Auch Kinder und Jugendliche sind bei „LebensRaum“ willkommen. Unsere Beratungen sind kostenlos und stehen allen Betroffenen offen.



*Petra Schmidt,
DGKS /DSA
und Leiterin von
„LebensRaum“*

TrauerRaum

Wenn ein Mensch stirbt, hinterlässt er eine Lücke, die zuerst einmal durch nichts zu schließen ist. In dieser schweren Zeit ist Begleitung wichtig, sich bei Freunden und Angehörigen auszusprechen kann helfen. Doch möglicherweise ist es auch hilfreich, mit jemand Außenstehenden über den erlittenen Verlust zu sprechen.

Zu unserer offenen Gesprächsrunde sind alle Trauernden eingeladen, die vor kurzer oder längerer Zeit einen schweren Verlust erlitten haben. Die Teilnahme ist kostenlos. Auf Wunsch werden auch Einzelgespräche oder Einzelbegleitungen angeboten. Darüber hinaus begleiten unsere ehrenamtlichen MitarbeiterInnen ebenso wie Hospizschwestern und -pfleger trauernde Angehörige.



*Regina Reindl,
MHT Koordinatorin
und Leiterin von
„TrauerRaum“*



4 „Hospiz macht Schule“

„Hospiz macht Schule“ ist ein Projekt, bei dem Kinder und Jugendliche von geschulten MitarbeiterInnen behutsam mit der Hospizidee vertraut gemacht werden. Im Rahmen von Projekttagen haben sie die Möglichkeit, Abschieds- und Trauerprozesse als immer wiederkehrende Lebensprozesse zu erkennen und sich mit erfahrenen HospizmitarbeiterInnen auszutauschen.

Sie erfahren eine wertschätzende Haltung im Umgang mit Abschied, Sterben und Trauer und lernen mit kreativen Methoden Gefühle auszudrücken und eigene Kraftquellen zu entdecken.

Das Konzept wird jeweils individuell auf Alter und Bedürfnisse der SchülerInnen abgestimmt. Im Jahr 2015 wurden an **drei Schulen** insgesamt **11 Projekttag**e mit mehr als **120 SchülerInnen** durchgeführt. Wir freuen uns über die zahlreichen positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.



*Monika Schreiber,
MHT Koordinatorin
und Moderatorin
„Hospiz macht Schule“*

Volksschule Maria Enzersdorf (4 Klassen)

Volksschule Kottlingbrunn

Heilpädagogische Schule Hinterbrühl



5 Öffentlichkeitsarbeit

Herbst Enquete

Am 7. November 2015 fand unsere jährliche Enquete statt, der Maria Theresiansaal bot wieder einen wunderbaren Rahmen für unsere Veranstaltung. Unter dem Titel

„Mutig sein – mitten im Unsagbaren“

beschrieb Barbara Pacht-Eberhart, wie es möglich sein kann, unermesslichem Leid einen sicheren Platz zu geben und immer wieder Mut zu fassen.

Ein Autounfall, bei dem ihr Mann und die beiden Kinder starben, hat vor acht Jahren ein klaffendes Loch in ihr Leben gerissen. Warmherzig und mit beeindruckender Offenheit erzählte sie, wie es war, wieder ein Ja zum Leben zu suchen, sich dem Leben wieder freundschaftlich zuzuwenden.

Wir freuten uns über zahlreiche positive Rückmeldungen und einen guten Besuch mit ca. 150 TeilnehmerInnen.

Homepage

Unsere Homepage wird zunehmend als Informationsplattform angenommen. Sie finden uns unter: www.hospiz-moedling.at



Referentin Barbara Pacht-Eberhart

Vorträge und Pressearbeit

Mit Vorträgen für Schüler, Studenten, Vereine und andere Interessensgruppen bemühen wir uns, die Hospizidee zu verbreiten und den Menschen unsere Arbeit und unsere Haltung näher zu bringen. Besonders freuten wir uns über die Gelegenheit, beim Bürgermeistertreffen des Bezirks Mödling unseren Verein und unsere Tätigkeit vorzustellen.

Zur Vertiefung des Hospizgedankens haben wir immer wieder Kontakte zu den Gemeinden unseres Bezirks und zur lokalen Presse, sowie zu anderen Sozialeinrichtungen. Wir danken den Redaktionen und den Gemeindezeitungen für die zahlreich erschienenen Berichte über unsere Arbeit.



6 Fortbildung

Die kontinuierliche Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns ein großes Anliegen. Daher ermöglichen und unterstützen wir verschiedenste Fortbildungen sowohl für unser haupt- als auch für unser ehrenamtliches Team.

Im Jahr 2015 wurden u.a. Fortbildungen zu den Themen Schmerztherapie in Geriatrie und Palliativmedizin, Trauerbegleitung durch Rituale, Hilfreiche Nähe und heilsame Distanz, Kommunikation und Trauer absolviert. Mehrere KollegInnen nahmen an Fachkongressen zu Palliativmedizin und Psychoonkologie teil. Eine Mitarbeiterin hat den Palliativ Basislehrgang begonnen, eine weitere einen Lehrgang für Führungskräfte an der Sozialakademie erfolgreich abgeschlossen. Im Jahr 2015 wurden von unserem Verein folgende Seminartage angeboten und auch zahlreich in Anspruch genommen:

Was sage ich, wenn ...
Fortbildungstag mit Dr. Tilly Egger

Tod und Sterben im Islam
Vortrag Mag. Zeynep Elibol

Trauer im Buddhismus
Vortrag Dr. Georg Schober



„Was sage ich, wenn ...“ mit Dr. Tilly Egger



„Tod und Sterben im Islam“ mit Frau Mag. Elibol

7 Stationäres Hospiz Mödling

Das stationäre Hospiz im Landespflegeheim Mödling ist eine unverzichtbare Alternative zur mobilen Betreuung zu Hause und ein verlässlicher Partner für unser mobiles Palliativteam. Die Zusammenarbeit mit unserem Verein funktioniert ausgezeichnet und unser ehrenamtliches Team leistet wertvolle Unterstützung direkt auf der Station.

Die Teilnahme unserer MHT Koordinatorinnen an der wöchentlichen Dienstbesprechung sichert einen guten Kontakt und eine enge Zusammenarbeit. Ein Teamtag ermöglichte auch 2015 wieder eine sorgsame Abstimmung zwischen dem haupt- und dem ehrenamtlichen Team.



DGKS Christine Beyer (Stationsleitung) mit ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen



„Barbarafeier“ im Stationären Hospiz Mödling

Wir freuen uns, dass wir Team und PatientInnen des Stationären Hospiz auf vielfältige Weise unterstützen können. Die Basis, die im Jahr 2011 durch einen Public-Private-Partnership Vertrag gelegt wurde, hat sich als gut und tragfähig erwiesen. Wir danken Herrn Direktor Gerhard Reisner, der Stationsleitung DGKS Christine Beyer, ihrer Stellvertreterin DGKS Anja Klammer und dem gesamten Team für die gute Zusammenarbeit.

Ehrenamtl. MitarbeiterInnen	6
Ehrenamtliche Einsatzstunden	475

8 Vorstand und Finanzen

Aufbringung der Mittel

Unsere kostenlosen Dienste wurden auch im vergangenen Jahr durch unsere zahlreichen unterstützenden Mitglieder und die großzügigen Spenden vieler Menschen mitgetragen und dadurch ermöglicht. Die gesamten Aufwendungen des Verein Hospiz Mödling im Jahr 2015 betragen 417.282,89 Euro, die folgendermaßen abgedeckt werden konnten:

Mitgliedsbeiträge	€ 3.358,08
Gemeindebeiträge	€ 5.590,00
Spenden und Kranzspenden	€ 87.987,42
Finanzierung durch Land NÖ	€ 308.467,21
Div. Rückerstattungen	€ 11.291,19
Sonstige Einnahmen	€ 786,32

Sohin insgesamt € 417.480,22. Der Überschuss von € 197,33 wird auf neue Rechnung vorgetragen. Wir möchten an dieser Stelle allen sehr herzlich danken, die durch Mitgliedsbeiträge, Gemeinde- und Landessubventionen, Kranzablösen und Spenden unsere Arbeit finanziell unterstützen und unsere Dienste damit in dieser Form ermöglicht haben.



Vorstand Verein Hospiz Mödling (von links):

*Helga Krumböck, Ehrenmitglied
Mag. Christina Hattinger, stv. Obfrau
Mag. Eva Nagl-Pölzer, Obfrau
KR Helmut Krumböck, Ehrenmitglied
Irene Blau, Schriftführerin
Mag. Paul Krumböck, Kassier*

Steuerliche Absetzbarkeit

Der Verein Hospiz Mödling zählt zu den spendenbegünstigten Einrichtungen und wird jährlich einer genauen wirtschaftlichen Prüfung unterzogen. Spenden und Fördermitgliedsbeiträge an den Verein sind daher unter der Registrierungsnummer SO 1467 steuerlich absetzbar. Die Liste der spendenbegünstigten Empfänger kann auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen eingesehen werden.

9 Leistungsübersicht

MitarbeiterInnen im Verein Hospiz Mödling

- 2 Hospizärztinnen
- 1 stv. Hospizarzt
- 4 Diplomkrankenschwestern/-pfleger
- 1 Diplomierte Sozialarbeiterin
- 2 Hospizkoordinatorinnen
- 1 Psychotherapeutin
- 1 Geschäftsführerin
- 1 Mitarbeiterin für Büro- und Projektassistentenz

Ehrenamtliche MitarbeiterInnen

- 1 stv. Hospizarzt
- 6 im Krankenhaus Besuchsdienst
- 10 im Pflegeheim Besuchsdienst
(davon 3 Validationsanwenderinnen)
- 8 im mobilen Hospizdienst
- 6 im Stationären Hospiz Mödling
- 2 in der Beratung für pflegende Angehörige
- 1 Trauerbegleiterin
- 5 in Vorstand und Rechnungsprüfung
- 4 für sonstige Unterstützung

Betreute/Besuchte PatientInnen

- Mobiles Palliativteam 186
- Mobiles Hospizteam mehr als 500

Unsere Einsatzstunden

Angestellt/Honorarbasis:

■ Ärztlicher Dienst	1.119
■ Mobile Palliativpflege u. Sozialarbeit	5.331
■ Hospizdienst Koordination	2.072
■ Büro und Geschäftsführung	1.998
■ Fortbildung	151

Ehrenamtlich:

■ Ärztlicher Dienst	52
■ Mobiler Hospizdienst u. Besuchsdienst	1.860
■ Beratungs- und Trauergespräche	142
■ Psychologischer Dienst	10
■ Validation	304
■ Vereinsführung und Verwaltung	1.110
■ Mobile Telefonbereitschaft	245
■ Sonstige Unterstützung	874
■ Ausbildung, Weiterbildung, Supervision	545

Bereichsgespräche, Hospizkreis

Insgesamt erbrachte, kostenlose Dienstleistung	15.813 Std.
Davon unbezahlte, ehrenamtliche Tätigkeit	5.142 Std.



